

Kreis Lippe

CDU steht zu Planungen für die B 239

Kreis Lippe/Lage (mah). Die CDU-Kreistagsfraktion plädiert dafür, den Neu- und Ausbau der Bundesstraße B 239 unverzüglich weiter zu planen. Ein geordnetes Vorgehen sei notwendig, um alle Interessen abwägen zu können.

Während die Grünen gegen die im Bundesverkehrswegeplan als vordringlich eingestufte Maßnahme mobil machten und deren Stopp forderten, blicke die CDU auf die Belastungen von Pendlern und Anwohnern. Allein aus Bielefeld stoppten fünf Ampelanlagen, zwei stark frequentierte Kreisel sowie die geschlossenen Bahnschranken immer wieder den Durchgangsverkehr in Lage. Dies führe nicht nur zu Zeitverlusten, sondern darüber hinaus zu unnötigen und vermeidbaren Lärm- und CO₂-Emissionen.

Auch die wirtschaftliche Bedeutung der B 239 müsse beachtet werden. „Als wichtigste Verkehrsachse in ganz OWL ist eine leistungsstarke B 239 ein Standortfaktor für Lippe“, sagt der verkehrspolitische Sprecher Friedrich Sundhoff. Der Detmolder sieht „dringenden Handlungsbedarf“, dass die B 239 „in ihrer Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit verbessert werden“ müsse.

Diese Argumente seien auch im Verkehrsausschuss des Kreises vorgetragen worden, informiert dessen Vorsitzende, Sabine Reinecke-Erke (CDU). „Leider war keiner der Kritiker in der Sitzung dabei“, bedauert sie. Im Anschluss habe der Ausschuss dann die Resolution zum Stopp der B-239-Planungen mehrheitlich abgelehnt. Sie hoffe, dass sich der Kreistag dem anschließe.